

**Protokoll der Sitzung der Managementkommission des DBV
vom 24.06. / 25.06.03 in München**

TeilnehmerInnen: Dr. Klaus Ceynowa (SUB Göttingen), Petra Hätscher (UB Konstanz, Barbara von Kriegelstein (StB München), Hannelore Vogt (StB Würzburg)

entschuldigt: Dr. Wolfram Neubauer (ETH-Zürich)

Beginn: 24.06.03, 15.00 Uhr (wg. diverser Zugverspätungen)

Ende: 25.06.03, 13.00 Uhr

Protokoll: Vogt

Tagesordnung

1. Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, zeitlicher Ablauf
2. Protokoll
3. Vorstellung der gastgebenden Bibliothek
4. Planung der Herbstveranstaltung 2003
5. Planungen für den Bibliothekskongress 2004
6. Neues aus dem DBV
7. Aktualisierung / Erweiterung der Arbeitsthemen und ggf. des Arbeitsplanes
8. Zusammenarbeit mit der Managementkommission von BIB/VDB
Gast: Herr Dr. Eberhard Kusber (Stadtbibliothek Oberkirch)
9. Verschiedenes

TOP 1: Festlegung und Beschluss der Tagesordnung s. o.

TOP 2: Vogt

TOP 3: Vorstellung der gastgebenden Bibliothek

Führung und Erläuterung zu Veränderungen der MSB (Details s. Skript von Frau von Kriegelstein: „Veränderungen MSB der letzten Jahre“)

**TOP 4: Planung der Herbstveranstaltung 2003 (Controlling mit Schwerpunkt
BIX / BIX-WB in Form eines Workshops)**

Zielgruppen: WBs und ÖBs; Hauptakzent soll beim Thema BIX-WB auf Erfahrungsaustausch mit den ÖBs liegen.

Mögliche Programmplanung:

1. Einführungsreferat: Sinn und Nutzen von Controlling. Referent: Prof. Dr. Hobohm; FH Potsdam (wird angefragt)
2. Internes Controlling durch Zielvereinbarungen am Beispiel der Stadtbibliothek München. Referentin: Frau von Kriegelstein; Stadtbibliothek München
3. Stand des BIX-WB. Referenten: Fr. Klug, Bertelsmann Stiftung; Herr Dr. Ceynowa, SUB Göttingen
4. Praktische Erfahrungen zum Thema BIX mit dem Schwerpunkt Erfahrungsaustausch ÖBs / WBs. Referentin: Frau Krompholz-Röhl, Stadtbibliothek Göttingen (evtl. noch Fr. Vogt; Stadtbücherei Würzburg)
5. Strategische Bibliothekssteuerung mit der Balanced Scorecard. Referent: Herr Dr. Ceynowa, SUB Göttingen
6. Resümee

Ort / Zeit: UB Stuttgart: Mo., 06.10.03, 10.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr

Zeitrahmen: je Block ca. 45 Min.

Moderation: Herr Dr. Neubauer (wird angefragt) bzw. Frau Hätscher

Öffentlichkeitsarbeit:

- Bibliotheksdienst
- Inetbib
- Newsletter des DBV;
- Newsletter der Sektion 2 sowie der BSB (Frau Vogt)
- Newsletter der Sektion 1 (Frau von Kriegelstein)

Anmeldefrist und Anmeldeort sind noch offen!!!

TOP 5: Planungen für den Bibliothekskongress 2004

Termin: 24.03.2004 – 26.03.2004

Ort: Leipzig

Kongressthema: „Information – Macht – Bildung“.

Ziel: Highlights, möglichst öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, kein call-for-papers, Referenten für Vormittagsveranstaltungen werden benannt.

Nachmittags: Kommissionen etc. (auch mit Parallelveranstaltungen).

Mögliche Themenbeiträge zum Schwerpunkt „Wirtschaft und Information“:

1. Stiftungsuniversitäten
2. Stichwort: Interne Infoflut → Thema: Internes Knowledge Management bzw. Internes Informationsmanagement:
 - Intranet
 - Projektmanagement / abteilungsübergreifender Austausch
 - Best Practices
3. Personalentwicklung in bezug auf Neue Medien / Umgang mit Innovationen
4. Strategische Personalplanung / Strategische Personalführung
Welche Manager brauchen Bibliotheken? Wie können Strategien entwickelt werden?

Das Thema 4 wurde für den Kongress ausgewählt. Es soll auch längerfristig verfolgt werden, da es als absolut wichtig angesehen wird.

Titel: „Strategische Führung“

Termin: Mi., 24.03.2004, nachmittags, ca. 2 Std.

Mögliche Programmplanung:

1. Strategisches Management im Non-Profit-Bereich oder Warum ist Strategieentwicklung wichtig für Bibliotheken? Vortrag von Horváth & Partner (wird angefragt)
2. Strategic Review: Strategieentwicklung in der StaBi Berlin (Fr. Schneider-Kempff; wird angefragt))
3. Strategisches Management einer ÖB (Dr. Neißer; Köln; wird angefragt)
4. Entstaatlichung als Handlungsbedingung der strategischen Entwicklung (Herr Dr. Ceynowa, SUB Göttingen).

TOP 6: Neues aus dem DBV

- Die DBS ist jetzt beim HBZ (s. Papier „Das neue HBZ übernimmt die Deutsche Bibliotheksstatistik“). Im Herbst 2003 liegen erste Zahlen vor. Da eine neue Software nötig ist, wird es erstmals 2004 vollständige Zahlen geben.

- *Ansprechpartnerin für die Kommission beim DBV ist Frau Dr. Lux, ZLB.*

TOP 7: Aktualisierung / Erweiterung der Arbeitsthemen und ggf. des Arbeitsplanes

Infoplattform / Website zum Thema „Bibliotheksmanagement“
(evtl. Kooperation mit Prof. Dr. Hobohm; FH Potsdam und DBV).
Inhalt: Innovative Projekte und Ziele

Nachfrageanalyse:

- Frau Vogt fragt Sektion 2 ab
- Frau von Kriegelstein fragt Sektion 1 ab
- Frau Hätscher lädt Prof. Hobohm zur nächsten Sitzung ein; dort soll das Thema vertieft werden.

Die SUB Göttingen plant ein DFG-Projekt mit der FH Potsdam – Aufbau einer digitalen Bibliothek zum Thema Bibliothekswesen (Volltexte, OPAC etc.). Stichwort: „Virtuelle Fachbibliothek“.

Neue Themen für den Arbeitsplan (beim Arbeitsplan im letzten Protokoll ergänzen)

- Zielvereinbarungen mit Unterhaltsträgern als Workshop
- Wirkungsforschung / Outcomeforschung (s. Kopie „Performance Measurement and Metrics“).
Das Thema soll von den Mitgliedern bis zur nächsten Sitzung reflektiert werden; dann erfolgt erneute Diskussion.
- Infoplattform / Website zum Thema „Bibliotheksmanagement“ (s.o.).

TOP 8: Zusammenarbeit mit der Managementkommission von BIB / VDB

Herr Dr. Kusber stellt sich vor. Er ist Kulturreferent und Leiter der Stadtbibliothek in Oberkirch und Mitglied im BIB und im VDB. Die Kommission hat sich im Frühjahr erstmals in Göttingen getroffen. Das nächste Treffen ist am 14.07.2003 in Frankfurt.

Mitglieder:

H. Knudsen, Mannheim
H. Bauer, Leipzig
H. Klages, Bremen
Fr. Huesmann, Hannover
H. Kusber, Oberkirch
Dr. Neißer, Köln (angefragt)

Man ist sich einig, dass sich die Arbeitspläne der beiden Kommissionen ergänzen, aber nicht überschneiden sollen. Kooperation und gemeinsame Veranstaltungen werden angestrebt. Anschließend stellt die DBV-Kommission ihre Zeit- und Arbeitspläne vor.

Planungen BIB / VDB

Beim Kongress in Leipzig ist die Teilnahme angedacht: Mögliche Themen:

1. Evaluierung in der UB Mannheim
2. Untersuchung von Arbeitsabläufen in WBs / Prozessorganisation am Bsp. der UB Mannheim.

Die endgültige Liste über die Arbeitsschwerpunkte der Kommission liegt noch nicht vor. Grundsätzliche thematische Abgrenzungen der Arbeitsbereiche der beiden Kommissionen wurden angesprochen. So möchte sich der BIB/VDB nach eigener Aussage stärker innerbetrieblich bzw. operativ orientieren; fokussiert wird primär die Mitarbeiterebene. Der Schwerpunkt der DBV-Kommission ist zwar u.a. die Strategieentwicklung, dennoch ist die Zielsetzung auch stark umsetzungsorientiert. Fokussiert wird vor allem die Leitungsebene.

Mögliche Arbeitsschwerpunkte der BIB/VDB-Kommission: (nach e. Papier von Dr. Kusber)

„Die Kommission soll Methoden und Verfahren auf dem Gebiet der Steuerung beschreiben, untersuchen und mit Hinweis auf ihre praktische Anwendung evaluieren. Die Arbeitsergebnisse sollen in Workshops und/oder Publikationen vorgestellt werden. Auch konkrete Anfragen aus der bibliothekarischen Praxis sollen bearbeitet werden. Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit sind u. a.:

- Instrumente der Personalentwicklung und ihr Stellenwert im Management der Bibliothek
- Führungsgrundsätze, Führungsverhalten im Hinblick auf die Umsetzung strategischer Ziele in den Bibliotheksalltag
- externes und internes Kontraktmanagement als Steuerungsinstrument
- Methoden und Instrumente zur Bewertung von Bibliotheksdienstleistungen.“ (VDB-Mitteilungen 2002/2 p. 16)

„Themenschwerpunkte sollen sein:

- Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung und ihr Stellenwert im Management der Bibliotheken
- Führungsgegensätze und Führungsverhalten im Hinblick auf die strategischen Ziele im Bibliotheksalltag
- Sponsoring und Marketing als Steuerungsinstrumente sowie innerbetriebliche Kommunikation / Konfliktmanagement.“ (www.bib-info.de/forum.htm)

Finanzen

- VDB stellt 2.000 €
- BIB deckt Spesen; Projekte werden im Einzelfall bewilligt.

TOP 9: Verschiedenes

Die bisher vorliegenden Indikatoren für einen BIX–WB wurden diskutiert. Dabei wurde festgestellt, dass die Indikatoren noch weiter entwickelt und getestet werden müssen. Prinzipiell wurde die Notwendigkeit und Wichtigkeit eines Leistungsvergleichs von allen Kommissionsmitgliedern betont. Die Entwicklung des BIX–WB wird von der Kommission verfolgt und unterstützt.

Die Reisekostenabrechnung liegt auf der Homepage des DBV unter „Termine“.

Nächster Sitzungstermin:

27./28.01.2004 in Göttingen. Herr Dr. Ceynowa organisiert das Hotel.